

HAUSGOTTESDIENST

am 5. April 2020 • Sonntag Palmarum • Der Einzug des Königs

*Aufgrund der Schutzmaßnahmen vor dem Corona-Virus können Gottesdienste nicht mehr öffentlich stattfinden. Gotteslob, Gebet und Verkündigung verstummen jedoch nicht.
So laden wir dazu ein, einen Gottesdienst zu Hause zu feiern.*

ERÖFFNUNG

Am Anfang, als alles noch dunkel war, sprach Gott: Es werde Licht.

Und es ward Licht. *(eine Kerze kann angezündet werden)*

Am Anfang, als alles noch lautlos war, war das Wort bei Gott.

Und Gott war das Wort. *(eine Bibel kann geöffnet und auf den Tisch gelegt werden)*

Als die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn. Er kam zu uns.

Er wurde einer von uns. *(ein Kreuz kann hingestellt werden)*

Wir versammeln uns um Gottes Licht, Wort und Kreuz.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

LIED *(Evangelisches Gesangbuch 13)*

1. Tochter Zion, freue dich, / jauchze laut, Jerusalem! / Sieh, dein König kommt zu dir, / ja er kommt, der Friedefürst. / Tochter Zion, freue dich, / jauchze laut, Jerusalem!

2. Hosianna, Davids Sohn, / sei gesegnet deinem Volk! / Gründe nun dein ewig Reich, / Hosianna in der Höh! / Hosianna, Davids Sohn, / sei gesegnet deinem Volk!

3. Hosianna, Davids Sohn, / sei begrüßet, König mild! / Ewig steht dein Friedensthron, / du, des ewigen Vaters Kind. / Hosianna, Davids Sohn, / sei begrüßet, König mild!

Ein Palmzweig oder ein anderer grüner Zweig kann an das Kreuz gesteckt werden.

PSALM

Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn! Hosianna in der Höhe!

Erhöre mich, HERR, denn deine Güte ist tröstlich; wende dich zu mir nach deiner großen Barmherzigkeit

und verbirg dein Angesicht nicht vor deinem Knecht, denn mir ist angst; erhöre mich eilends.

Nahe dich meiner Seele und erlöse sie, erlöse mich um meiner Feinde willen.

Ich aber bin elend und voller Schmerzen. Gott, deine Hilfe schütze mich!

Ich will den Namen Gottes loben mit einem Lied und will ihn hoch ehren mit Dank.

Die Elenden sehen es und freuen sich. Die ihr Gott sucht, euer Herz lebe auf!

Hosianna dem Sohn Davids! Gelobt sei, der da kommt in dem Namen des Herrn! Hosianna in der Höhe!

GEBET

Gott des Himmels und der Erde. Wir bekennen uns zu Jesus, deinem Sohn, unsrem wahren Retter. Er hat die Niedrigkeit unseres menschlichen Lebens auf sich genommen und Todesqual am Kreuz erlitten. Mit den Palmenzweigen zeigt dein Volk, dass er ihr Herr ist. Mach auch uns bereit, ihm mit unsrem Kreuz beständig und treu nachzufolgen, dass wir so auf dem Weg ins Leben bleiben. Durch ihn, Jesus Christus, unsern Herrn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

EPISTEL (*Philipper 2,5-11*)

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Philipper:

Seid so unter euch gesinnt, wie es der Gemeinschaft in Christus Jesus entspricht: Er, der in göttlicher Gestalt war, hielt es nicht für einen Raub, Gott gleich zu sein, sondern entäußerte sich selbst und nahm Knechtsgestalt an, ward den Menschen gleich und der Erscheinung nach als Mensch erkannt. Er erniedrigte sich selbst und ward gehorsam bis zum Tode, ja zum Tode am Kreuz. Darum hat ihn auch Gott erhöht und hat ihm den Namen gegeben, der über alle Namen ist, dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen aller derer Knie, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, und alle Zungen bekennen sollen, dass Jesus Christus der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.

STILLE BETRACHTUNG

EVANGELIUM (*Johannes 12,12-19*)

Das Evangelium nach Johannes:

Als am nächsten Tag die große Menge, die aufs Fest gekommen war, hörte, dass Jesus nach Jerusalem kommen werde, nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus ihm entgegen und schrien: Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn, der König von Israel! Jesus aber fand einen jungen Esel und setzte sich darauf, wie geschrieben steht: »Fürchte dich nicht, du Tochter Zion! Siehe, dein König kommt und reitet auf einem Eselsfüllen.« Das verstanden seine Jünger zuerst nicht; doch als Jesus verherrlicht war, da dachten sie daran, dass dies von ihm geschrieben stand und man so an ihm getan hatte. Die Menge aber, die bei ihm war, als er Lazarus aus dem Grabe rief und von den Toten auferweckte, bezeugte die Tat. Darum ging ihm auch die Menge entgegen, weil sie hörte, er habe dieses Zeichen getan. Die Pharisäer aber sprachen untereinander: Ihr seht, dass ihr nichts ausrichtet; siehe, alle Welt läuft ihm nach.

GLAUBENSBEKENNTNIS (*Evangelisches Gesangbuch 804*)

LIED (*Evangelisches Gesangbuch 91*)

1. Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken, / mich in das Meer der Liebe zu versenken, / die dich bewog, von aller Schuld des Bösen / uns zu erlösen.
2. Vereint mit Gott, ein Mensch gleich uns auf Erden / und bis zum Tod am Kreuz gehorsam werden, / an unsrer Statt gemartert und zerschlagen, / die Sünde tragen:
3. welch wundervoll hochheiliges Geschäfte! / Sinn ich ihm nach, so zagen meine Kräfte, / mein Herz erbebt; ich seh und ich empfinde / den Fluch der Sünde.
4. Gott ist gerecht, ein Rächer alles Bösen; / Gott ist die Lieb und lässt die Welt erlösen. / Dies kann mein Geist mit Schrecken und Entzücken / am Kreuz erblicken.
5. Seh ich dein Kreuz den Klugen dieser Erden / ein Ärgernis und eine Torheit werden: / so sei's doch mir, trotz allen frechen Spottes, / die Weisheit Gottes.
6. Es schlägt den Stolz und mein Verdienst darnieder, / es stürzt mich tief, und es erhebt mich wieder, / lehrt mich mein Glück, macht mich aus Gottes Feinde / zu Gottes Freunde.

7. Da du dich selbst für mich dahingegeben, / wie könnt ich noch nach meinem Willen leben? / Und nicht vielmehr, weil ich dir angehöre, / zu deiner Ehre.

FÜRBITTEN UND VATERUNSER

Du Gott des Lebens! Ungewissheit und Angst erfüllen in diesen Tagen unsere Gedanken. Wir sind in Sorge. Wir sorgen uns um unsere Lieben. Wir vertrauen sie deiner Fürsorge an. Behüte und bewahre sie. Wir sorgen uns um das Zusammenleben in unserem Land. Wir schauen auf das, was kommen wird. Wir sind hilflos. Der Corona-Virus bedroht die Schwachen. Wir vertrauen die Kranken deiner Fürsorge an. Behüte und bewahre sie.

Wir bitten für die Sterbenden – in unserer Nähe und in aller Welt. Behüte sie und erbarme dich. Wir danken dir für alle, die in Krankenhäusern, Laboren und Ämtern arbeiten. Wir danken dir für alle, die Kranke pflegen, Eingeschlossene versorgen und sich um das Wohl aller mühen. Behüte und leite sie.

Du bist unsere Hilfe und Stärke. Behüte uns, bewahre uns und erbarme dich. Amen.

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

SEGENSBITTE

Es segne und behüte uns der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater und der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

*Die **KOLLEKTE** am Sonntag Palmarum ist für die Seelsorge in Gefängnissen bestimmt. Sie könnte Ihre Spende gerne auf folgendes Konto überweisen:*

Evangelischer Kirchenkreisverband Lausitz • IBAN: DE63 8559 1000 4630 6100 82

BIC: GENODEF1GR1 • Betreff: Kollekte 05.04.2020
